

„Jetzt besser sein als die anderen“

Ottensteiner Bergdörfer bereiten sich auf Dorferneuerung vor / Leerstandskataster werden erarbeitet

VON JOACHIM ZIESENIG

Ottenstein/Vahlbruch. Rechtzeitig Lösungen finden, um sich nicht, wenn es zu spät ist, von Bevölkerungsrückgang und Haus-Leerständen treiben lassen zu müssen: Das ist die Marschrichtung, die die Dorfregion „Ottensteiner Bergdörfer“ gemeinsam einschlagen will. Jetzt fand eine erste Gesprächsrunde zur anstehenden Dorferneuerung in den fünf Gemeinden Ottenstein und Vahlbruch, Glesse, Meiborssen und Lichtenhagen zusammen mit dem begleitenden hannoverschen Büro „Planerwerkstatt 3“ statt. Und Ottensteins Bürgermeister Manfred Weiner gab auch gleich das Motto für das damit beginnende Auftun von Fördergeldern durch überzeugende Konzepte heraus: „Wir müssen jetzt besser sein, als die anderen.“

Bereits in den 1980er und 1990er Jahren hatte es in Ottenstein und Vahlbruch geförderte Dorferneuerungen nach den damaligen Bewilligungskriterien für private wie öffentliche Maßnahmen gegeben. Derzeit wurden Dach- und Fassadensanierungen bezuschusst, Straßen verschönert und Grünanlagen aufgehübscht. Zielrichtung des neuen Dorferneuerungsprogramms des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums, in das im Vorjahr auch Ottenstein und Vahlbruch aufgenommen worden sind, ist jedoch die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch Dörfer-Kooperation.

Das heißt: Vorrangig sollen jetzt Maßnahmen zur Sicherung von Infrastruktur als Daseinsvorsorge bezuschusst werden. Die Dorfregion muss also Vorschläge machen, wie sie künftig demografischen Problemen wie Bevölkerungsrückgang, Gebäude-Leerständen, Verkehrsbindungen und Versorgungsproblemen begegnen will. Gesucht werden damit Lösungswege, Dörfer angesichts Überalterung und Strukturwandel doch noch zukunftsicher zu machen. Und mit ihrer Lösungsfindung, so die Zielrichtung der Landesregierung, könnten die in die Dorferneuerung aufgenommenen Dorfregionen neue Modelle für ge-



Stehen in den Startlöchern (v. li.): Planerin Ingrid Heineking, die Bürgermeister Heinrich Ostermann und Manfred Weiner sowie Klaus Scheuer (Planerwerkstatt 3).

meindeübergreifende Synergien entwickeln: Beispielgebend auch für andere Regionen.

Wie Klaus Scheuer vom hannoverschen Planungsbüro erklärte, liegen für das neue Dorf-

HEIZÖL
Ihr Heizölhändler
im Weserbergland
müller
MINERALÖLHANDEL
Ruf (05531) 4437 • Ruf (05533) 1062

erneuerungsprogramm bislang aber noch keine konkreten Förderrichtlinien vor. Das heißt: Selbst das federführende Amt für Regionalentwicklung kann noch nicht sagen, welche priva-

ten oder öffentlichen Maßnahmen in den Dörfern überhaupt bezuschusst werden. Scheuer: „Wir hoffen aber, dass im Sommer Details vorliegen, und wir dann auch die Öffentlichkeit umfassend informieren können.“ Und Vahlbruchs Bürgermeister Heinrich Ostermann kündigt an, dass eine Bürgerversammlung stattfinden wird und auch Arbeitskreise zu den verschiedenen Themengebieten gebildet werden sollen, sobald die genauen Richtlinien für die Dorferneuerung vorliegen.

Als Glücksfall bezeichnete der Raumplaner, dass die Dorfregion „Ottensteiner Bergdörfer“ neben der Aufnahme in das neue Programm zur Dorferneuerung auch noch auf andere

regionale Fördertöpfe zugreifen kann. „Zentrale Aufgabe der nächsten Zukunft wird für uns sein, diese unterschiedlichen Förderprogramme zu koordinieren und die unterschiedli-

Wünnchhausen-Taxi
Krankentransporte sitzend,
alle Kassen
Tel. 9 33 33

chen Schienen aufeinander abzustimmen, sodass sie für unser Ziel passig werden.“

Doch will man in den Ottensteiner Bergdörfern die Zeit bis zum Erscheinen der Richtlinien für die Fördermaßnahmen der Dorferneuerung auch nicht

tatenlos verstreichen lassen: Während für Ottenstein bereits ein Leerstandskataster die Grundstücke und Gebäude aufzeigt, die leerstehen oder durch das Alter ihrer Bewohner in absehbarer Zeit unbewohnt sein werden, müssen solche Pläne für die anderen Dörfer noch erstellt werden. Diese Arbeit wollen die beauftragten Raumplaner Ingrid Heineking und Klaus Scheuer von der Planerwerkstatt 3 jetzt erst einmal in Angriff nehmen. Um diesen demografischen Ist-Zustand zu dokumentieren, wird es in nächster Zeit auch Gespräche mit den Hauseigentümern geben, um möglicherweise Perspektiven für die ungenutzten Immobilien zu suchen.

Bei gelbem Blinklicht Fuß vom Gas

Straßenmeisterei schneidet Bäume

Bodenwerder-Polle. Mit großer Mannschaft ihrer Teams für Streckenwartung, Straßenreparatur und -pflege ist die Straßenmeisterei Eschershausen derzeit auf der Bundesstraße 83 im Bereich zwischen Bodenwerder und Polle tätig. Jetzt wird die laubfreie Winterzeit dazu genutzt, an den Straßenrändern in Tagesbaustellen das sogenannte „Lichttraumprofil“ der Straße freizuschneiden: Alles, was an Bäumen und Strauchwerk abgestorben ist oder über die Fahrbahn ragt, fällt derzeit der Säge zum Opfer und wird gleich an Ort und Stelle zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Wie Hans-Joachim Tegtmei-

er, Leiter der Straßenmeisterei Eschershausen, erklärt, ist diese Maßnahme regelmäßig notwendig, um die Verkehrssicherheit der Straßen zu gewährleisten. Tegtmeier: „Wir machen wirklich nur das Nötigste und sind nicht auf Kahlschläge aus.“

Während die Arbeiten an der B 83 im Raum Bodenwerder in dieser Woche abgeschlossen werden konnten, werden die Straßenmeisterei-Teams in der nächsten Zeit bei Pegestorf und zwischen Polle und Stahle arbeiten. Dabei kann es zu kurzfristigen Fahrbahn-Sperrungen kommen. Straßenmeisterei-Chef Tegtmeier bittet die Autofahrer, an den Baustellen das Tempo zu reduzieren.



An der B 83 werden von Straßenmeisterei-Mitarbeitern derzeit Bäume gefällt.

wfx

BUCHHAGEN MORGEN

Kreis-Schützen wählen neuen Präsidenten

► Zum 63. Kreisdelegierten-tag treffen sich die Delegierten der Schützenvereine des Landkreises Holzminde am Sonntag, 25. Januar, um 14 Uhr in den Räumen der Gastronomie Mittendorf in Buchhagen. Neben Ehrungen stehen auch die Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2015 und die Wahl eines neuen Präsidenten des Kreisschützenverbandes auf der Tagesordnung.

KURZ NOTIERT

Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren

Bodenwerder. Im Schwimmbad Bodenwerder findet auch in diesem Jahr wieder ein Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren statt. Der Kurs läuft in der Zeit vom 2. bis 19. Februar, dienstags, mittwochs und donnerstags von 13.45 bis 14.45 Uhr. Anmeldung sind beim Schwimmmeister direkt im Schwimmbad oder telefonisch während der Öffnungszeiten des Schwimmbades, unter der Telefonnummer 05533 / 5600 möglich.

TOP IM INTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de



1. Großeinsatz in Hameln – SEK-Einheiten stürmen Häuser
2. Neues Autozentrum für Hameln
3. 40-Tonner bricht ein – THW im Einsatz
4. Ladendieb tritt auf Flucht zu – Mann verletzt
5. Klüturm sucht neuen Pächter
6. Polizei hält verstärkte Sicherheitsmaßnahmen vorerst aufrecht.

VERKEHRSTIPP

► **Freie Fahrt:** Im Verbreitungsgebiet sind derzeit keine Baustellen gemeldet. Behinderungen kann es aber durch winterliche Straßenverhältnisse geben.



NOTDIENSTE

- **Apotheke:** Heute Adler-Apotheke, Neue Straße 1 in Holzminde, 05531/47929.
- **Morgen:** Arminius-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 in Holzminde, 05531/61539.
- **Zahnärztlicher Notdienst:** Zahnarzt Roti, Kellerstraße 9 in Stadtdoldendorf, 05532/1415.
- **Bundesweite Bereitschaft:** 116 117

KONTAKT

Redaktion:
Tel. 05533/9746-641
Vertrieb:
Tel. 05151/200777
Service-Center:
Tel. 05533/9746-0
E-Mail-Adresse Redaktion:
bowe-redaktion@dewezet.de
E-Mail-Adresse Leserbriefe:
leserbrief@dewezet.de
Fax Lokalredaktion:
05533/9746-633